



Berufsauslagen

2022

Person 1

Weitere Hinweise siehe
Wegleitung Ziffer 500 und
Steuerbuch § 33 Nr. 1-5

Einzureichende Belege:
Siehe Wegleitung

Name

Vorname

Strasse

Ort

Arbeitspensum

Arbeitstage (ankreuzen, wenn Pensum nicht 100%)

Anzahl Arbeitstage im Home-Office

Erwerbsunterbruch (Krankheit, Unfall, unbezahlter Urlaub, Mutterschaft usw.)

%

Mo Di Mi Do Fr Sa So

von bis

Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsort

Abonnementkosten für öffentliche Verkehrsmittel 5000

Fahrrad, Kleinmotorrad und Motorrad
(gelbes Kontrollschild) max. CHF 700 5001

Auto, Motorrad (weisses Kontrollschild)
Begründung siehe unten / Berechnung siehe Rückseite 5002

Zwischentotal 5009

Mehrkosten der auswärtigen Verpflegung

wenn die Verpflegung durch den Arbeitgeber verbilligt wird
und dem Arbeitnehmer trotzdem Mehrkosten entstehen:
Anzahl Arbeitstage x CHF 7.50 (max. CHF 1'600 pro Jahr) 5010

wenn die Verpflegung voll zu Lasten des Arbeitnehmers geht:
Anzahl Arbeitstage x CHF 15 (max. CHF 3'200 pro Jahr) 5011

bei durchgehender, mind. achtstündiger Schicht- / Nachtarbeit:
Anzahl Schichttage x CHF 15 (max. CHF 3'200 pro Jahr) 5012

Mehrkosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt
Berechnung siehe Rückseite 5020

Übrige für die Ausübung des Berufes erforderliche Kosten
3% des Nettolohns gemäss Lohnausweis, mind. CHF 2'000; max. CHF 4'000 5040

Abzug bei Nebenerwerb
für sämtliche Auslagen bei Nebenerwerb (einschliesslich Fahrkosten,
Verpflegung usw.): 20% der Einkünfte aus Nebenerwerb,
insgesamt mind. CHF 800; max. CHF 2'400 5045

Total der Berufsauslagen 5049

Staatsteuer	Bundessteuer
5000	5000
5001	5001
5002	5002
5009	5009
5010	5010
5011	5011
5012	5012
5020	5020
5040	5040
5045	5045
5049	5049

max. CHF 3'000

zu übertragen in die Ziffer 500 der Steuererklärung

zu übertragen in die Ziffer 500 der Steuererklärung

5002
Für die Hin- und Rückfahrt
zwischen Wohn- und Arbeitsort
während der Mittagspause kön-
nen maximal diejenigen Kosten
abgezogen werden, die für die
Verpflegung abzugsberechtigt
sind (CHF 1'600 bzw. CHF 3'200).

5040/5045
Machen Sie geltend, dass die
tatsächlichen Auslagen die
Pauschale übersteigen, führen
Sie die Auslagen detailliert auf
und weisen Sie diese in vollem
Umfang nach.

Begründung für die Benützung eines privaten Motorfahrzeuges für den Arbeitsweg

- Ein öffentliches Verkehrsmittel fehlt
- Ich spare mehr als 1 Stunde Zeit, wenn ich das private Motorfahrzeug benütze
- Mein Arbeitgeber verlangt, dass ich ständig das private Motorfahrzeug während der Arbeitszeit benütze (Bestätigung beilegen)
- Ich kann wegen Krankheit/Behinderung kein öffentliches Verkehrsmittel benützen (Arztzeugnis beilegen)

- Zutreffendes ankreuzen
-
-
-



